

hale-zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten - Handelsblatt für Mittelddeutschland

Das „Halle-Zeitung“ erscheint an jedem Dienstag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Boten beträgt 1.50 Goldmark, durch Hausbestellung ohne Botenbeitrag 1.40 Goldmark, durch die Post 1.55 Goldmark. Ein 6 Monatsbestellung 8.50 Goldmark. Ein Jahr 16.50 Goldmark. Die Anzeigen werden nach Rubrik-Zellen berechnet, die Zeile 0.21 Goldmark.

Für Anzeigen, die im gleichen Umfang in der „Halle-Zeitung“ erscheinen, besonders Ermäßigung. Derzeitige Preise: Neue Dresdenstraße 1a, C. Brunsbachstraße 17, Fernsprecher: Gammel-Nummer 7431. Druck: H. K. „Halle-Zeitung“ Halle. Druck-Verlag: Halle. Druck-Verlag: Halle. Druck-Verlag: Halle.

Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme.

Die ersten neuen Maßnahmen der Reichsbahn zur Verbesserung der finanziellen Lage wurden gestern bekannt. In der Betriebsratteilung der Berliner Verhältnisse wurde mitgeteilt, daß im Direktionsbezirk Berlin 6500 Eisenbahnern die Beschlüsse der Betriebsräte angehängt sind.

Die Bewegung in der Reichsbahn gegen den neuen Personalhaushalt hat zur Verurteilung der Eisenbahnorganisationen zu außerordentlichen Sitzungen für nächsten Donnerstag geführt. Eine neue intensive Generalstreikbewegung wird von kommunikativen Betriebsräten betrieben, die sich bereits in Aufrufen in den Verhältnissen äußert.

Der Hauptauschuss des Preussischen Landtags hat am Freitag den Vorabend, der bei den einzelnen Kreisversammlungen zu außerordentlichen Sitzungen für nächsten Donnerstag geführt. Eine neue intensive Generalstreikbewegung wird von kommunikativen Betriebsräten betrieben, die sich bereits in Aufrufen in den Verhältnissen äußert.

Die Entschöpfung der Sozialdemokraten, ob sie den Reichstag diesmal ablehnen soll, fällt erst am Dienstag kommender Woche. Die „Reife Reife“ behauptet, drei Viertel der Mitglieder der Partei seien für die Ablehnung.

Im Oktober 1923 wurde im Pulvermagazin in Ludwigsburg eingeschossen. Dem Landestribunal ist es jetzt gelungen, die an dem Verbrechen beteiligten Personen zu ermitteln. Zehn Personen wurden vorläufig festgehalten. Sie gehören alle, bis auf eine, der Kommunistischen Partei an.

Die jugoslawische Regierung kündigt im Rahmen einer neuen Verfassung an, die als Organ der Kommunistischen Partei von der Volksvertretung ausgesetzt.

Die Liberale Vereinigung hat heute in Berlin im Reichstagsgebäude eine Sitzung abgehalten und Vertretervermittlung ab. Reichsminister a. D. Schiffer spricht über die politische Lage. Dr. Karl Friedrich von Siemens über Wirtschaftsverhältnisse und Prof. Dr. Weinhold über die Kulturfragen und Parteien.

Die für den 16. bis 18. Mai beabsichtigte Zusammenkunft des Frankfurter Bundes von Bergern, der auch General Ludendorff sein Kommen in Aussicht gestellt hat, ist von der Regierung von Oberkanten verboten worden. Gegen das Verbot ist Beschwerde eingelegt worden.

Das Kriegsgericht in Ramur hat den Generalleutnant von Roques vom Hannoverischen Infanterieregiment Nr. 77 und den Major von Gärtnert vom 5. Garde-Grenadier-Regiment wegen angeblicher Greuelthaten in Awojewsk zum Tode verurteilt.

In Zabern in Lothringen ist eine neue Zeitung „Die Zukunft“ gegründet worden, die sich hauptsächlich gegen die französische Verwaltung wendet und für eine Autonomie eintritt.

Der französische Finanzminister hat im letzten Parlament die in Wallstreet wegen einer französischen Anleihe zu verhandeln.

In der an Marokko angrenzenden französischen Kolonie Algerien ist ein Aufruhr gegen die französische Herrschaft ausgebrochen. Dem ist in Verleumdungszustand gesetzt worden. Truppen nach Algier sind unterwegs. Die Schwierigkeiten der französischen Truppen werden dadurch sehr erhöht.

Wie der Pariser „Matin“ meldet, werden in sehr kurzer Zeit bedeutende Truppenkontingente aus allen französischen Garnisonen nach Marokko abgehen.

Aus Madrid wird gemeldet: Die Zeitung „El Liberal“ ist von der spanischen Behörde mit einer hohen Geldstrafe belegt worden, weil sie eine Serie gefälschter, französischer und deutscher Zeitungen entnommene Karikaturen auf Hindenburg veröffentlicht hatte. - Bravo!

Die polnischen Blätter melden 52 neue Entgegnungen von deutschen Gütern in der ehemaligen Provinz Polen.

Die italienische Kammer hat den Gesetzentwurf angenommen, der den Frauen das Wahlrecht zu den Gemeinderäten einräumt.

Die Jahrtausendfeier des Rheinlandes. Eröffnung der Jubiläumsausstellung.

Zur Jahrtausendfeier der Rheinlande hat die Stadt Köln in der Jubiläumsausstellung, die gestern eröffnet wurde, eine einzigartige Schau geschaffen, in der vor allem Werte der Goldschmiedekunst, der Malerei und der Plastik hervorgehoben sind, und die wirklich in dieser Zusammenstellung einer Jahrtausendfeier würdig ist. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die für die Rheinlande charakteristischsten Werte der

Goldschmiedekunst des Mittelalters.

Künftige große Reliquienreife aus rheinischen Kirchen sind vorhanden, darunter der Dreifaltigkeitsschrein aus der Schatzkammer des Kölner Doms, Silbergeschloß und Kistchen aus der Schatzkammer der Pfalz, von Mainfranken, Köln und Ludwigs, ein wunderbarer Schatz der Weltkulturerbe. Die großen Mäure von Marienbad, Oberweiß, Calcar, Elene und Xanten sind herbeigeschafft. Monumentale Klaffen, wie die Pfalzfiguren aus dem Chor des Doms, sind von ihren hohen Standorten heruntergenommen. Ein bemerkenswertes Schloß ist auch der berühmte Wormser Altar aus dem Eibelsheim in Frankfurt. In der reichhaltigen Bilderausstellung fällt besonders das altherkömmliche Altarbild von Stephan Vahner aus der Kölner Domkirche auf. In den oberen Räumen ist die

Abteilung für Wirtschaft

untergebracht, die die staatlichen, kommunalpolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben

darstellt. Diese Abteilung gliedert sich in vier Gruppen: Verwaltung, Großhandel, Wirtschafts- und soziale Organisationen, enthält Modelle, statistische Schaubilder und vergrößerte Abbildungen.

Die Vertreter des Reiches und der Länder.

Am Freitagabend haben die Reichstanzler Dr. Luthar, Reichsaussenminister Dr. Stresemann, Reichsjustizminister Dr. Rentzen, der preussische Ministerpräsident Braun, der bayerische Ministerpräsident Held und eine Reihe weiterer führender Persönlichkeiten nach Köln begeben, um am Beginn der Tausendjahrfeier teilzunehmen. Am Sonntag werden die Reichsminister die Rückfahrt nach Berlin antreten.

Schulsaufschlag anlässlich der Rheinlandfeier.

Das preussische Staatsministerium hat, wie der Amtliche preussische Pressedienst mitteilt, angeordnet, daß am 20. Juni anlässlich der Tausendjahrfeier der Rheinlande der Schulunterricht im gesamten preussischen Gebiet ausfällt. In diesem Gebiet wird der Anfall des Unterrichts nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse geregelt werden.

Auslandspropaganda und Sport.

Der deutsche Michel schläft - die Feinde arbeiten! // Von Viktor Arndt.

Der nachstehende Aufsatz bringt ein geradezu schmerzhaftes Beispiel, für die Auslandspropaganda unserer Feinde. Wenn endlich werden und doch wir unsern Platz auf der großen Welt einnehmen, wo wir vorkommen, besonders mit großzügiger Propaganda erläutern sich die Propaganda- und Propagandisten, das wie es Frankreich trotz seiner düsteren Propaganda - allerdings für die richtige - die Politik genau daselbst ist, wie Amerika

schlafendes Beispiel, für die Auslandspropaganda unserer Feinde. Wenn endlich werden und doch wir unsern Platz auf der großen Welt einnehmen, wo wir vorkommen, besonders mit großzügiger Propaganda erläutern sich die Propaganda- und Propagandisten, das wie es Frankreich trotz seiner düsteren Propaganda - allerdings für die richtige - die Politik genau daselbst ist, wie Amerika

Mexiko war von jeder ein deutschfreundliches Land und ist es vielleicht heute noch mehr als zur Zeit des Weltkrieges. Aber neuerdings wird dort von französischer Seite und auch vom Weltverband der Sozialisten, der allwissenden nationalpolitischen Turnorganisation eine große Propaganda getrieben, den aussetzt sehr deutschfreundlichen Geist des mexikanischen Volkes, in die dem Feindbund ermühten Bahnen zu leiten. Es wird von dieser Seite auch der Versuch gemacht, die mexikanische Presse, die sich bisher einer sehr anerkanntem Wertedirektivität besitzte, vollständig in das französische Schlepptau zu nehmen. Man bedient sich hierbei auch der Politik der Vereinsten Staaten von Nordamerika, die in letzter Zeit emigriert amerikanische Gedanken und amerikanische Schulung dem mexikanischen Volke einzuflößen.

mit den Verhältnissen innerhalb der deutschen Gesellschaft und dem deutschen Turnbetrieb vertraut war.

Der ideohische Generalkonvent in Mexiko steht in engem Einvernehmen mit dieser französischen Aktion, um von hier aus erhalten die aus dem amerikanischen Golf nach Mexiko dirigierten Sozialisten, d. h. propandantistisch vorgebildete Turnmeister ihre politischen Informationen. Es ist schließlich auch nicht mehr ganz unbekannt, daß die Organisationen der P. M. C. A. die amerikanische („Christliche Vereinigung junger Männer“) oft in das Schlepptau rein sozialistischer Bestrebungen genommen worden sind. So sind von dieser Organisation zum Zwecke der Heranbildung von sozialistischen Turnmeistern für die U. S. A. mehrere Colleges in der Hypochloridatet errichtet worden. Unterirdisch wird dann noch dieses Bewusstsein durch die meisten den Universitäten angegliederten Physical Institutes.

Der amerikanische Golf hat es hier mit bewundernswürdigem Geiste verstanden, sich bis hinauf in die einflussreichen Stellen, die für die politische Arbeit innerhalb der amerikanischen Turn- und Sportbewegung in Betracht kommen, durchzusetzen, und leitet nun von dort aus jene „amerikanisierende“ Tendenz in der mexikanischen Volkssportbewegung. In Deutschland sind viele von französischer und sozialistischer Seite ausgehenden Bestrebungen überhaupt nicht beachtet worden. Ja, man hat nicht einmal Wert darauf gesetzt, diese Angestellten in ihrer ganzen Bedeutung für die deutsche Außenpolitik der deutschen öffentlichen Meinung zu unterbreiten.

Ueberaus bedeutsam ist es auch, daß die ideohische Regierung der französischen Propagandaaktion in Mexiko ein deutsches Propaganda im mexikanischen Sport sah. Kein Mittel wird gescheut, den Geist der amerikanischen Sozialisten mexikanischen Sportarten möglichst genehmigend erweisen zu lassen. Die hauptstädtische Presse sieht in dieser Beziehung in letzter Zeit aber abnehmend unter französischem Druck. In den Reaktionen der mexikanischen Tagessessionen ist der französische Gelächter ein gar oft seltsamer Gast. Auch die französischen Firmen in Mexiko drohen den Zeitungen oft mit Anzeigenboykott, wenn sie sich nicht in den Dienst der deutschfeindlichen Propaganda stellen.

Diese neuen gegen Deutschland gerichtete Aktion wird durch die neuen französischen Geländebilder in Mexiko, Casimir Perier, der früher Privatsekretär von Poincaré war, geleitet. Schon in Paris begann man mit dieser Arbeit, wo der bekannte Propagandist Maurice de Walleffe im „Journal“ einen von Uebertreibungen und Fälschungen strotzenden Artikel über die deutsche Propaganda innerhalb des mexikanischen Volkstums und des mexikanischen Sportes veröffentlichte. Um die deutschfeindliche Propaganda in Mexiko auf möglichst große Wirkung auszuüben zu können, bewilligte der französische Senat eine Weiterführung des Propagandafonds um sechs Millionen Franken. Ein reger Mitarbeiter dieser Aktion wurde der bekannte Volkstümper des Poincaréismus in Mexiko, Antoine Ribaumont, ein noch junger Mann, der aber in seiner Arbeit um so gefährlicher wird, als er nicht nur mit den mexikanischen, sondern auch

Die älteste amerikanische Zeitung, die 1771 gegründete „Philadelphia North American“, ist für anderthalb Dollars pro Monat an den bekannten Redakteur Cyrus Curtis übergegangen. Curtis ist Besitzer von sechs Zeitungen, die in gewissen Aufträgen im ganzen Lande verbreitet sind. Er ist radikaler Deutschfeind und bestimmt die Politik aller seiner Blätter auch heute noch in unerschütterlichem Sinne.

Wie die „Agence d'Albion“ meldet, wurde gestern das ergänzende provisorische Handelsabkommen zwischen Griechenland und Deutschland angenommen.

Deutsche Auslandsberichterstattung.

Von Prof. Dr. Walter Otto-München.

Die Klagen, daß wir Deutsche das Ausland nicht genügend in unserem Sinne zu beeinflussen vermögen, daß wir in dieser Hinsicht vor allen anderen Nationen, vor allem auch gerade vor den Romanen zurückbleiben, daß wir durch unsere Art der Unterrichtung des Auslandes uns sogar selbst am meisten schaden, wollen mit Recht nicht bestimmen. Alle Versuche, hier zu helfen, sind bisher so gut wie erfolglos geblieben; seit der Revolution ist es sogar noch schlimmer geworden als früher. Vor allem macht sich noch mehr als in der vorkonventionellen Zeit in den ins Ausland gelangenden deutschen Berichten eine ungewöhnlich starke nationale Würdelosigkeit bemerkbar. Die Berichte sind zudem meist einseitig partiellpolitisch - sozialistisch oder zum mindesten stark deutsch einseitigen Berichterstattungen, d. h. einer die Interessen der Gesamtion während, wie sie jedem Angeschlagen oder Romanen selbstverständlich erscheint, ist keine Rede.

Dieser unwürdige Zustand verurteilt in erster Linie auf dem großen Einfluß, den leider noch immer die linksorientierte deutsche Presse und Journalistik im In- und Auslande besitzt. Blätter, wie die „Frankfurter Zeitung“ und das „Berliner Tageblatt“, dominieren noch immer im Auslande, trotz aller Erfolge, die einzelne, bemüht auf die Einwirkung auf das Ausland eingestellte Blätter errungen haben. Da nun auch unsere großen Telegraphenbureaus zum mindesten hinsichtlich der Geschwindigkeit bei der Formierung und Ausmaß der von ihnen verbreiteten Nachrichten oft recht tief zu wünschen übrig lassen, ist es nicht ohne Interesse das Ausland, die es erreicht hat eine Unterrichtung des Auslandes, die so Sabotage jeder nationalen deutschen Auslandspropaganda führen muß, die also die allergrößten nationalen Gefahren in sich schlüsselt.

Diese Gefahren sind um so größer, als die selben Kreise, die das Ausland mit Nachrichten über Deutschland zu verzerren verstehen, auch dafür zu sorgen wissen, daß aus dem Auslande wieder vor allem Nachrichten verbreitet werden die den deutschen Lesern genehm sind; den Fall den man dem Auslande zuwirft, läßt man sich noch diesem wieder zurückgeben und weiß sich geschicklich aufzuhalten. Dies konnte man auch gerade wieder bei der Reichstagsdenkstunde verfolgen. Die ungenügenden ausländischen Bestimmungen wurden so fort allenfalls verbreitet, günstigere Neuigkeiten, wie die des „Popolo d'Italia“, auch die des „Oribatore-Romano“, sind hier viel schwerer z. T. auch erst recht verpöndet durchgegangen.

Nach alledem kann man mit gutem Grund die deutsche Auslandsberichterstattung als leider nur überwiegend links einseitig bezeichnen. Radikal Überlegung dieses so unerwünschten Zustandes erscheint im Interesse einer nationalen auswärtigen Politik als eine der wichtigsten Aufgaben der rechtsgerichteten Kreise. Insbesondere muß verlangt werden, daß die staatliche Funktionäre nicht mehr wie bisher einseitig linksseitige Meldungen aussendet.

Italienischer Kompromißvorschlag in der Räumungsfrage.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Paris: Die Situation der Balkanverhältnisse ist auf nächsten Mittwoch bekannt werden auf Grund eines neuen Kompromißvorschlags Italiens, der von der Räumung Kölns handelt, soweit die deutsche Nichtentwaffnung Vorbedingung der weißen Besetzung Kölns ist. Der italienische Sozialist stiftete Friede einen Beschah ab, der fast zwei Stunden dauerte. Daraufhin fand ein neuer Meinungsaustausch der Rabinette Paris, Brüssel und London statt.

Das „Echo de Paris“ will erfahren haben, der der Balkanverhältnisse vorliegende neue Kompromißvorschlag eine Konferenz der Alliierten mit späterer Zustimmung Deutschlands vorsieht.

Hilfschreitner erklärte auf dem Bundeskongreß der Sowjets, die deutsche Regierung habe die äußerliche Abneigung dagegen, auf die freundschaftlichen Beziehungen zur Sowjetregierung zu verzichten, wenn aber die Garantiepolitik verwirklicht würde und Deutschland dem Bismarck beitreten sollte, würde die deutsche Regierung solens volens in eine Lage kommen, die eine Fortsetzung der bisherigen Beziehungen zu Sowjetunion kaum empfindlicher wäre.



halten der Regierung zuwerder zu Pfändungen geschritten seien.
Am Donnerstag wird die zweite Beratung des Ernährungssetzungs abgelesen werden.

80 Mark Lohn steuerfrei.
Im Steuerantrag des Reichstags wurde über die Gestaltung der Lohnsteuer abgeklärt.
Angenommen wurde ein Antrag der Regierung, der vom 1. Oktober 1933 an einen Betrag von 80 Reichsmark monatlich (18,60 RM. wöchentlich) vom Steuerbetrag frei läßt.
Von dem Betrag von 80 RM. monatlich (18,60 RM. wöchentlich) überbleibende Arbeitslohn hat der Arbeitgeber bei jeder Lohnzahlung von 10. o. 5. für Rechnung des Arbeitnehmers als Steuer einzubehalten.
Dieser Betrag ermäßigt sich für die zur Zahlung zahlende minderjährige Kind (17 bis 20. u. 22. d. J.) um 10. o. 5. für das zweite und jedes weitere minderjährige Kind um je 2. o. 5.
Überbleibend der Arbeitslohn nicht den Betrag von 250 RM. monatlich (60 RM. wöchentlich), so beträgt die Ermäßigung schon für das zweite minderjährige Kind 2. o. 5. Kinder im Alter von mehr als 17 Jahren, die Arbeitseinkommen beziehen, werden nicht gerechnet.
Im weiteren Verlauf der Sitzung des Steuer-Regierungsausschusses ist eine Resolution eingebracht, daß auf dem Bewerfungswege eine Suspendierung der Gültigkeit der Waivare der Vorauszahlungen auf die Vermögenssteuer vorgenommen wird. Daraufhin wird also die Reichsfinanzverwaltung die erforderlichen Maßnahmen anordnen, damit die Zahlung der Waivare, die sonst jährlich bis zum 22. d. M. zu erfolgen hätte, nicht zu gelassen bleibt.

In Paris ist eine internationale Konferenz für Anwendung des Episcopio in Handel, Industrie und Landwirtschaft eröffnet worden. Die Konferenz wird bis zum 2. November 1933 in Paris abgehalten. Ein Vertreter des Deutschen Akademischen Episcopioverbandes und des Deutschen Verbandes der Episcopiolehrer anwesend sein sowie ein Vertreter der Leipziger Bergwerksfirma Gröhlich und Sohn als Hauptvertreter für Episcopiofragen.
Der britische Konsul in Konstantinopel hat sich nach Anzora gegeben um mit dem Sultane über die Ausbeutung der Petroleumfelder von Majal zu verhandeln.

DUNLOP
CORD
Vollendung der Reifentechnik. Höchste Leistung.
Die Weltmarken bürgert für Qualität

Das Kompromiß in der Aufwertungsfrage.

Im Aufwertungsantrag des Reichstags befindet sich ein Antrag über Kompromißüberhandlungen zwischen der Regierungspartei und der Regierung des Mittelpunkts der Ausgabe.
Zunächst legte der bisherige Vorsitzende, Abg. Steinger (Dm.) seinen Bericht nieder. Abg. Kell (Sp.) und Abg. Herzog (Dm.) haben den bisherigen Vorsitzenden für seine Amtsführung an seine Stelle trat der Abg. Wöhrle (Dm.).
Abg. Herzog (Dm.) gab alsdann eingehende Mitteilung über das Kompromiß. Es sei zu erwarten, daß das Kompromiß für viele unbedenklich sei. Die Ursache zu einem Kompromiß habe aber darin gelegen, endlich Ruhe und Sicherheit in allen Haushalten der Wirtschaft zu erzeugen. Man müsse den Mut haben,
den gordischen Knoten dieser heiß umstrittenen Materie endlich durchzuschneiden. Bei der individuellen Aufwertung spiele der Gehalts der Finanzsicherung in der Konjunkturalverhältnisse eine Hauptrolle, bei dem Kompromiß sei der Grundgedanke ein einheitliche und fortwährende Lösung des Problems. Deutschland wolle das Wohlgeachten lokal erfüllen, die Vorbereitung dafür sei aber Ruhe und Ordnung im Innern.
Das Kompromiß gehe an der Individuallösung nicht vollkommen vorbei, sondern reihe sie bei der Aufwertung der Kommunalanleihen und der Industrialobligationen mit. In zwei Wochen hoffte man, die Lösung des Problems vollziehen zu können.
Abg. Dr. Scheller (Ztr.) entwickelte den Standpunkt seiner Fraktion zum Kompromiß und erklärte die Individualaufwertung sei aus wirtschaftlichen, steuer- und finanzpolitischen Gründen abzulehnen. Die gegenläufige ist die Individualaufwertung, Ruhe und klare Verhältnisse.
Ohne ein Kompromiß sei nicht auszuführen.
Abg. Dr. Wundrich (Dsp.) erklärte, daß der Reichsausschuß für die Praxis unmöglich sei, er sei im Grunde nichts anderes als ein Sperrgesetz, weil er die Lösung der Kapitalfragen bis 1932 aufhielte.
Abg. Kell (Sp.) meinte, daß auch keine Parteifremde für die Lösung des Aufwertungsproblems wären. Es scheine, daß die Arbeiterfraktion auch das Aufwertungsproblem nicht genügend berücksichtigt worden sei.
Abg. Bernburg (Dem.) hielt zwar die individuelle Aufwertung für die positivste Art; praktisch sei diese aber nicht durchführbar. Auch dieser Redner wurde aus dem Kompromiß noch seine endgültige Stellung nehmen.
Abg. Dr. Jüssen (Ztr.) erklärte, daß seine Parteifremde dem Kompromiß beigetreten wären, um der Wirtschaft endlich einmal Ruhe zu bringen. Nach der starken Belastung des Haushaltes durch das Kompromiß müßten aber nun auch die Stellen der Wohnungswirtschaft fallen.
Reichsfinanzminister v. Schiften betonte die schweren wirtschaftlichen und finanziellen Bedenken, die die Reichsregierung gegenüber dem Aufwertungsproblem geäußert habe. Trotzdem sei es auf den Boden des Kompromisses getreten, damit das deutsche Wirtschaftsleben endlich zur Besserung komme. Unter der Bedingung, daß die Reichsregierung jedoch keinesfalls in der Lage, das Kompromiß zu bringen.
Abg. Emminger (Bayer. Sp.) wies darauf hin, daß das Kompromiß wesentliche Verbesserungen

gegenüber der Regierungsvorlage bringe und daß außerdem 4 Milliarden Gold durch den Kompromißvorschuß der Gläubigerfraktion mehr zugeführt würden.
Abg. West (Hörsing) der BfL (Sp.) meinte u. a., wie die dritte Steuernotverordnung, so stehe auch die Regierungsvorlage vollständig auf dem Standpunkte der Gläubiger.
Der Regierungsausschuß vollständig auf dem Standpunkte der Schuldner, nicht nur in bezug auf die Frage der individuellen Lösung, sondern auch bezüglich der der Gläubiger nicht entsprechenden Berechnung des Goldmarkwertes nach einer vom Kollektiv wenig vorzuziehenden Maßnahme. Es sei zwar anzuerkennen, daß der Entwurf einschließlich des Kompromisses einzelne Verbesserungen gegenüber der dritten Steuernotverordnung enthalte, die Nachteile des Gesetzes seien jedoch erheblich größer als seine Vorteile. Einmal deswegen, weil die Steuernotverordnung die öffentlichen Anleihen grundsätzlich anerkannt, während der Entwurf sie bis auf 5 Prozent bzw. 10 Prozent endgültig befreite. Dann aber auch, weil im Entwurf der 87 der Durchführungsordnung vorzuziehen, was bedeute, daß die überaus zahlreichen Darlehenssponsorenforderungen und alle älteren Kaufgebühren endgültig von jeder Aufwertung über den Normalfuß ausgeschlossen sind.
Im Anschluß der Rede wurde ein Antrag des Abg. Bernburg (Dem.) angenommen, den künftigen Verhandlungen über die Aufwertung der Regierungsvorlage zugrunde zu legen.
Der Ausschuß wird am nächsten Dienstag in die Beratung der Regierungsvorlagen eintreten.

Zur Aufwertungsfrage.

Von deutschnationaler Seite wird mitgeteilt:
Die deutschnationalen Reichstagsfraktionen ist dem Kompromiß über die Aufwertungsfrage in dem Bestreben beigetreten, die erreichbaren Verbesserungen für die Gläubiger und eine endgültige gesetzliche Regelung der Aufwertungsfrage zu sichern, um damit den Weg zu allmählicher Verbrüderung frei zu machen. Die Entscheidung konnte nicht ohne große Opfer gefaßt werden, wie vor allen Dingen auf dem Punkte der Restschuld lag. Die Abg. Kell und Steinger haben sich nicht entschließen können, entsprechend den Vereinbarungen, die die Fraktion mit den anderen Regierungsparteien getroffen hatte, die Befähigung zu übernehmen, im Ausschuß für dieses Kompromiß einzutreten.
Abg. Steinger hat daher den Vorbehalt und seine Mitteilbarkeit im Ausschuß niedergestellt.
Abg. Steinger wird aber auch weiterhin der Fraktion angehören. Abg. West hat seinen Austritt aus der Fraktion vollzogen. Die Fraktion, die weiß, daß Herr West durch seine wertvolle Mitarbeit die zu dem jetzigen Kompromiß erzielten Erfolge wesentlich hat fördern helfen, und die von dem Grundgedanken des Bestehenden Entwurfs das, was ihr praktisch durchführbar und erreichbar schien, durchgeführt hat, kann diesen Entschluß nur bejubeln bedauern.
Abg. West hat sich, wie wir hören, der völkischen Gruppe als Kolporteur angeschlossen und wird als solcher an den Beratungen des Aufwertungs Ausschusses teilnehmen.

Der Frühstückskongress sei leider sehr zurückgegangen, während sich die Einträge von Kondensmilch gegen früher vermindert haben. Der Wirtschaftlichen Betriebsweise ein und bezeichnete es als sein Ziel, durch Schutzölle und andere Maßnahmen die heimische landwirtschaftliche Produktion zu fördern, durch die eigene Landwirtschaft ermöglicht und durch die Verminderung der Einfuhr ausländischer Nahrungsmittel die Handelsbilanz aktiv gemacht wird.

unterrichten. — Schöne Kirtchen bewundern wir und der Rufung mit seinen Gemälden, Vogelmalen und vielen kleinen Instrumenten. Auch hier hat ein Bild des letzten Königs, was nicht verblüht, aber von den Hochschuljüngern eines französischen Studenten durchbohrt. — Beim Hofschloß bringt Prof. Kell ein Hoch auf die Universität aus. Die Portugieser antworten mit einem Hoch auf Deutschland. Unter den Klängen der Nationenymnen verlassen wir, überschüttet mit Blumen und beglückt mit dem Bilde des alten malleischen Kaiserhofes, der Universität, dankbar und voller Zuversicht auf seltsame Zusammenarbeiten der Länder das geliebte Coimbra.
Die alte Königinhaft Braga liegt märchenhaft schön an einer Anhöhe zwischen dem Canodo und dem Fünftes Deffe. Die innere Stadt ist mit Mauern und Türmen umgeben. Braga hat Großindustrie (Gold- und Silberarbeiten). An die Zeit der Römer erinnern noch die Ruinen eines Tempels.
Am 26. April sind wir wieder in der Biscaya und freuen der Heimat zu. Ein Fundbüro bringt uns die Nachricht von der Maß anfragen. Sie ist Dank und Freude für Gottes Hülfe aus. An unsern neuen Reichspräsidenten wird ein Glückwunschtelegramm geschickt.
Am 30. vormittags treffen wir in Bremen ein, voll Dank für diese See-Erholungsreise. Viel Schönes haben wir, viel Liebe und Gültigkeit empfangen wir von Spanier und Portugieser; wir fühlen, in gemeinamer Arbeit mit diesen Ländern können wir einen Weg zum künftigen Wohl. Persönliche Grüße, lerne Spanisch und Portugiesisch. Nicht schliefen will ich, ohne dankbar bei Gottes Hülfe mich zu bedenken. Wie alle nehmen erfrischend mit neuen Kräften unsern Beruf wieder auf.
C. Schröder-Berghaus.

Empfang der Staats- und Ministerpräsidenten bei Hindenburg

Der Reichspräsident von Hindenburg empfing am Freitagmorgen in seinem Hause in Anwesenheit des Reichskanzlers Dr. Kaule, des Staatspräsidenten des Amtes Scheide und des Staatssekretärs Dr. Meißner die Staats- und Ministerpräsidenten und anderen Regierungsoberhäupter der deutschen Länder zur Begrüßung und Entgegennahme ihrer Glückwünsche.

Ministerpräsident Brauns

richtete folgende Ansprache an den Reichspräsidenten:
Herr Reichspräsident! Nehmen Sie heute von den Regierungen der deutschen Länder die zu Ihren Füßen liegenden Glückwünsche zu Ihrem Amtsantritt entgegen. Die Kraft des deutschen Volkes hat Sie an die Spitze der deutschen Republik berufen.
Wir, die Vertreter der Landesregierungen, treten Ihnen zur Seite, vertrauensvoll und willig zum gemeinsamen Dienst am deutschen Volk.

Das Wohl des Deutschen Reiches, dem Sie, Herr Reichspräsident, Ihre Kräfte zu widmen wollen haben, ist das Wohl der deutschen Länder.

Sie haben es in diesen Tagen als Ihre Aufgabe bezeichnet, die berechtigten Eigenarten der einzelnen deutschen Länder zu schonen und ihre Wünsche und Bedürfnisse nach Kräften zu fördern. Dieses Wort hat freudigen Widerhall gefunden. Nichts kann das Bestreben der Länder zum Reich mehr vertiefen und fruchtbarer machen als die gegenseitige Achtung vor den Rechten des anderen Teils. Möge unser gemeinsames Arbeit auf dieser Grundlage dem gesamten deutschen Volk in Reich und Ländern zum Segen gereichen.
In seiner Antwort betonte Hindenburg erneut die Notwendigkeit der Einheit aller deutschen Länder unter Wehrung ihrer Eigenart.

Sozialistisch-kommunistische Einheit.

Vertreter der Sozialdemokratie waren gestern abend beim Reichstagsministersitzung. Sie haben hinsichtlich der Amnestiefrage bestimmte Wünsche ihrer Partei ausgedrückt, besonders nach Einverständnis aller gegen Kommunisten als abzulehnen oder noch im Gespräch zu verbleibenden Verbrechen. In den politischen Bestrebungen wählten die Sozialdemokraten in erster Linie die Route im Verhältnis der Tagespolitik und das Urteil über die Sozialdemokratie, daß sie Ruhe und die Wiederherstellung Deutschlands auch ihr Ziel sei.

Ernährungsdebatte im Reichstag.

In der getriggen Reichstagsitzung befragte der Reichsernährungsminister Graf Kanitz bei der Fortsetzung der zweiten Beratung seines Etats in längerer Ausführungen die Lage der deutschen Ernährung und der deutschen Landwirtschaft. Er stellte zunächst fest, daß nach der Stabilisierung der Welt die Ernährung des deutschen Volkes mengenmäßig keine Schwierigkeiten mehr mache. Bei den Kartoffeln habe die Landwirtschaft sogar Überschüßerzeugnisse. Die Reichsbetriebe werden jetzt aufgelöst und ihre Ueberbleibsel sollen nach einer dem Reichstag demnächst zugehenden Vorlage der Regierung auf dem Reichsbetriebe zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktion verwendet werden. Auch die Zollvorsorge soll demnächst dem Reichsrat zugehen.
Die Reichsregierung steht auf dem Standpunkt, daß die von allen Seiten verlangten Industriestillschließungen das Korrelat entsprechender Agrarstütze ein wirtschaftliche Unmöglichkeit sein würden.

Nach Spanien und Madeira.

Verlobungsreise des Norddeutschen Lloyd für deutsche Seefahrer.

Cadix, Sevilla und Malaga.

Am 19. April sind erzielten wir Cadix. Wieder kommen wir zur Verfügung der Spanischen Behörden an Bord. Ferner liebenswürdige Spanierinnen in Fests und Nationalaufgebung mit Mantilla, hohem Kamm, Schleier und Blumen, ihre Kinder ebenjo geschmückt, und bringen den deutschen Frauen liebevolle und herzlichsten Hosen und Haaren als Gruß. Wir eilen zur Stadt, da dort noch einmal durch den Bürgermeister offizielle Begrüßung der Deutschen stattfindet. Dann besuchen wir den Marillo in der schönen Callejuela Galebrala und haben von einem Aufwärtshaus einen wunderbaren Blick auf den Atlantik: Cadix, weiß leuchtend mit seinen flachen Dächern liegt auf der Landzunge wie eine große Silberinsel auf blauem Grund. Abends hat für uns die Real Academia Galaronea ein Konzert veranstaltet, in dem uns spanische Musik bezaubert hat. Zum Schluß spielen sie wieder die deutsche und die spanische Nationalhymne.
Am 20. April fahren wir früh 4 Uhr mit einem Extrazug nach Sevilla, dem Höhepunkt unserer ganzen Reise. Hier besteht uns eine Deputation der deutschen Kolonie. Unter Führung ortsbekannter Landsleute unternehmen wir die Besichtigung der Stadt. Zuerst die herrlichen Gärten des Alcázar mit seinen Prachtbauten im maurischen Stil, dann der Dom und das Grabmal des Christoph Columbus. Von hier geht's zur Academia, die, ebenso wie der Dom, viele Werke von Marillo, Velasquez und eines ganz herrlichen Gipsbildes besitzt. Schon geht es weiter auf zu Granada; denn heute ist bei vier, aber auch bei

arabische Tag der Sierestecke; auch der Hof nimmt daran teil. Die Straße ist wieder abends zum Korso festlich geschmückt mit Blumen und Leuchten von farbigen Flammen. Auch die königliche Familie mit ihrem Hof, einem Gönner unserer Prinzessinnen, nahm am Korso teil. Gleich nach unserer Heimkehr nach Cadix ging unsere „Vorpost“ mit Kurs auf Malaga in See
Am 24. April lassen wir gegen Abend nach unangenehmem Fahrt und langem Anordern in den Hafen von Oporto ein. Wieder herrlicher Empfang. Am nächsten Morgen lassen wir uns überlegen, um von Porto zu Oporto zu erreichen. Es ist eine interessante Stadt mit vielen Straßen, durchzogen von breiten, hohen Duren, von dessen großer Brücke man einen herrlichen Blick hat. Die nachgelegene älteste Universität Portugals, Coimbra, hat die deutschen Seefahrer eingeladen. Nach dreistündiger Fahrt durch landwirtschaftlich wunderbare Gebiete erreichen wir sie. Der Prozessor begrüßt uns. Die zurzeit ganz links gerichtete Regierung hatte oben den Rektor verhaftet, weil er ihrer Ansicht nach nicht radikal genug ist. Die Direktoren der Universität in Portugal sind nicht wie bei uns gewöhnlich, sondern von der Regierung bestellte Beamte, und können nach Belieben entlassen werden. Der große Universitätsaal ist geschmückt mit den Bildnissen der Könige Portugals, — das Bild des letzten Königs ist gegenwärtig verblüht. Auf die Ansprache des Prorektors antworten Prof. Euf. Pena und Prof. Sommerle-Walden. Dann spricht der dortige Gynäkologe, zum Teil in deutscher Sprache, er ist ein Schüler von Bumm. Wie gehen die herrliche Bibliothek, die in wunderbaren Räumen untergebracht ist. Coimbra war in früheren Jahrhunderten ein großes Kloster. Für die deutschen Studenten hat man einen besonderen Kursus eingerichtet, in dem die portugiesischen und deutschen Studenten sich gegenseitig in ihrer Sprachen

Stadt-Theater Halle
 Sonntag 7^h, Uhr
Così fan tutte
 Ende 11 Uhr
 Montag 7^h, Uhr
Hoffmanns
Erzählungen
 Ende 10^h, Uhr
 Dienstag 7^h, Uhr
Der Kreide-
kreis
 Ende 10 Uhr

Theater - Theater
 Sonntag 7^h, Uhr
Blaues Geleind

Auswärtige Theater

Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Sinfonische
 Altes Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Die fünf Frankfurter
 Operetten - Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 8^h
 Die Geißel

Städt. Theater in
 Magdeburg
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Die Reuberhöfe
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Sonntag 17. Mat. 8^h
 Der wahre Jakob
Friedrich-Theater
 in Dessau
 Sonntag, 17. Mat. 7^h
 Die tote Stadt
Stadtheater Erfurt
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Der Tanz um die
 Stube
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Sonntag, 17. Mat. 7^h
 Die Hethelinger
 von Rheinberg

MUELLERS
HOTEL
MERSEBURG
 Jeden Sonntag
 1/2 5 UHR-TEE
 mit Tanz
 Kapelle
 Rallenberg.
 Jeden Mittwoch
 u. Sonntag
 ab 1/2 5 Uhr
GESELLSCHAFTS-
ABEND m. TANZ
 Gute
 Zug- u. Fernbahn-
 Verbindungen
 Auto-Garage.

Licht- & Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

7. Woche! Vollständig neuer Schlager-Spielplan, der alle vorhergehenden weit in den Schatten stellt!

Große Sondergastspiele der Leipziger Seidelsänger.

Schallende Lachsäulen!
 Nicht zu überblender Humor!

im Filmtell:
Menschen im Nebel.
 Bilder sind hier geschaffen von tiefstem, unvergleichlichem Stimmungszweiz.

Ferner:
Der feierliche Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in Berlin, die feierliche Vereidigung i. Reichstag u. a. m.

Anfang: Werktags 4 Uhr
 Sonntags 2.45 Uhr.

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendabend nicht zu bewältigen ist.

Täglich ausverkauft!
 Der große Film des großen Publikums!

Die Blumenfrau vom Potsdamer Platz
 7 Akte! 7 Akte!
 Vom Gipfel des Staunens, bis zum zerschellerschütternden Lachen.
 Reinhold Schünzel, Erika Glässer in ihren besten und schwierigsten Rollen.

Hierzu:
Der feierliche Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in Berlin, die feierliche Vereidigung i. Reichstag u. a. m.

Ferner im bunten Teil:
 Harold Lloyd in seiner neuesten Grotesk-Sensation:
Er als Lebensretter
 Anfang: Werktags 4 Uhr
 Sonntags 2.45 Uhr.

UFA

UFA-THEATER
 Leipziger Straße

Der große Abenteuerfilm:
 (6 Akte)
Die Millionen-
Compagnie
 Nach dem gleichnamigen Roman v. W. Rubiner

Brownie u. der Hundefeind
 - Groteske in 2 Akten -

Der Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in die Reichshauptstadt

Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags 4 Uhr

UFA

UFA-THEATER
 Walhalla

Gastspiel der
Saalburg-Sänger

Das Publikum dürfte auch in dieser Woche wieder auf seine Kosten kommen

Im Filmprogramm
Sessue Hayakawa
 in dem Sensationsfilm
Schwarze Rosen
 Ein Rendezvous mit dem Tode

Beginn: Sonntags 4 Uhr,
 Werktags 4.30 Uhr

UFA

UFA-THEATER
 Alte Promenade

Der große Erfolg!
Ich liebe dich

Großfilm mit
Liane Haid
 die verschiedenlich als die schönste deutsche Filmschauspielerin bezeichnet wird

Der Einzug d. Reichspräsidenten v. Hindenburg in die Reichshauptstadt

Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags: 4 Uhr

Josef König

Konditorei und Cafèbetriebe

Große Ulrichstraße 21 Halle-Saale Robert-Franz-Straße 1a

Die Eröffnung meiner neuen

Konditoreifiliale mit Tageskaffee

Große Ulrichstraße 21

findet am Dienstag, den 19. d. Mts., vormittags stattfinden

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
 Jeden Sonntag
 1/2 5 UHR-TEE
 mit Tanz
 Kapelle
 Rallenberg.
 Jeden Mittwoch
 u. Sonntag
 ab 1/2 5 Uhr
GESELLSCHAFTS-
ABEND m. TANZ
 Gute
 Zug- u. Fernbahn-
 Verbindungen
 Auto-Garage.

Heydrich-
Konservatorium
 Das Opera-Drama
"Amen"
 kommt 17. Mai
 vorm. 11^h, Uhr im
 Stadtheater
 unter Leitung des
 Komponisten zur
 Aufführ. (Nahazu
 100 Mitwirk.) Ket-
 ten in den Musik-
 lenhandlungen
 Hothan, Koch und
 L. Koser vatorium
 und Sonntag eine
 Stunde vor Beginn
 a. d. Theaterkasse.
 Deutscher Musik-
 i. Konservatorium.
 Mitglieder d. Phil-
 harmonie erhält.
 Ermäßig. bei
 Eltern, Studenten
 i. Konservatorium.

Pianos
 Harmoniums
 Sprechapparate
Liders
 Mittelstrasse 9/10.
 Beste Handlung
 am Platze.

Bergschenke
 Parle des Saaleteles, mit Terrassen.
 Blick auf Burg Giebichenstein u. Saale
 Herrlicher Garten, Sälen und Kegelbahn.
 Jeden Sonntag von früh 7 Uhr
 Speckkuchen und Bagel mit
 Telefon 2062 Inh. Carl Platz

ZOO **ZOO**
 Sonntag, den 17. Mai 1925
 von 4-1/2 Uhr
Nachmittag - Konzert
 (Militärmusik)
 Hallesches Vereins-Orchester
 Leitung: Dr. Seibel
 8-1/2 Uhr
Abend-Konzert
 Hallesches Sinfonie-Orchester
 Leitung: Benno Plätz
 Donnerstag, den 21. Mai
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Konzerte
 Flieder und Goldregen in
 voller Blüte

Schultheiß
 Großes Verkebralkal Nr Familien
Jeden Sonntag Konzert!
 Vereinszimmer und Festsaal!
 Schultheiß-Patscher Bier
 Mittagsstich - Billige Preise
 Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Saal d. Loge z. d. 5 Türmen, Albrechtstr.
 Mittwoch, den 20. Mai, abds. 8 Uhr
Liederabend
 von
Myra Mortimer
 Am Klavier: Michael Rauchschen
 Schubert - Schumann - Brahms
 Wolf
 Blüthnerbügel von B. Doll
 Karten 3, 2, 1.50 Mark bei
 Heinrich Holthaus

Anfan - 8.15 Uhr
Modernes Theater
 Der Riesenerfolg!
 Nur noch einige Tage!
"Das Dreimäderlhaus"
 In der Diene ab 11 Uhr
Kabarett
 bei freiem Eintritt
 Diele 11 Uhr

Rennbahn-Restaurant
 Morgen Sonntag, nachmittags
 und abends
 Großes
Streich-
Konzert
 bei freiem Eintritt.
 Speisen und Getränke in bekannter Güte,
 hingenehmer Aufmerksamkeit auf der schattigen
 großen Terrasse. Diese Konzerte finden
 jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
 tag statt. Um regen Besuch bitten.
 Albert Nicolaus.

Saal der Loge 5 Türme, Albrechtstr.
 Freitag, den 22. Mai, abends 8 Uhr
Alte Kammermusik
 Peter Harlan Edgar Lucas
 (Gitarre) (Quinton)
 Werke von Dowland, Schilck,
 Bach u. a.
 Karten 3, 2, 1 Mk bei Hothaus u. Bücherstube.

Ball- und Kaffeehaus
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Täglich
Künstler-Konzert
 Jeden Sonntag der
bekannte Kavalierrball

Saalschloß - Brauerei
 Morgen Sonntag 1/2 4-1/2 Uhr
2 Große Garten - Konzerte
 der Bergkapelle
 Eintritt 50 Pfg. Karten gültig.
 Abonnementsk. L. 10 Konzerte 2.50 Mk
 7 Uhr abends der grosse
Ballbetrieb

Haus „Karlsruhe“ Bergstraße
 40
 bei Hellerdorf, (Iseregberge)
 3 Minuten von Bad Oberredorf. em-
 pfiehlt sich den Sommergästen Einige
 Logierzimmer und vorzüglicher Mittags-
 tisch. Billigste Preise.

Ottoheuren im Allgäu
 660 m über dem Meere, mit berühmter
 Feneidklinerabtei (deutsches Eckortel),
 Gegründet 764
 Für Ruhe- und Erholungs-suchende im
 Gasthof z. Post Pension von 4.50 Mk. an.
 Reichlich gute Verpflegung. Billard, Bade-
 gelegenheit. Autogarage. Telefon 46.
 Näheres durch
WITWE HOPS
 Besitzerin.

Deutsches Ostseebad
 und Klimatischer Kurort
innowitz
 D-Zugstation
 Kalle und warme See-
 sowie mediz.
 u. elektr. Bäd.
 Waldsichtung. Molkereien. Gute Verpfleg.
 M&B. Preise Näher. durch d. Badeverwaltung.

Restaurant
Hohenzollernhof
 Magdeburger Str. 65
 Heilige und echte Biere, Schoppenweine
 Diners Soupers
Allabendlich Künstler - Konzert
 Jeden Sonntag 5 Uhr-TEE

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Columbus

das größte Schiff der deutschen Handelsflotte
 Regelmäßige Abfahrten

BREMEN NEWYORK

ausgehend Southampton / Cherbourg
 heimkehrend Plymouth / Cherbourg

Hervorragende Reisegelegenheiten I, II, und III. Klasse / Größerer
 Komfort und Bechaglichkeit / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 und sämtliche Vertretungen
 in Halle: **Lloydreisebüro L. Schönlicht**
 Poststraße (Stadt Hamburg)

Die neuen Fahrpreise.

Wie bereits mitgeteilt, sind die Fahrpreise auf der Eisenbahn vom 1. Mai ab um 10 Proz. erhöht. Diese Erhöhung erstreckt sich auch auf die Zeitfahrpreise (Monats-, Schülermonats-, Teilmonats-, Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten). Am Berliner und Hamburger Stadt- und Vorortverkehr tritt eine Erhöhung der Fahrpreise nicht ein. Die Schnellzugfahrpreise bleiben ebenso wie die Gepäckfracht unverändert. Die Gepäckfrachten erfahren infolge anderweitiger Abrechnung geringe Veränderungen.

Die Einheitszüge für Gesellschaftsüberzüge betragen künftig in der ersten Klasse 7,2 Pfa. in der 2. Klasse 5, in der 3. Klasse 3,3 und in der 4. Klasse 2,2 Pfa. für den Kilometer. Für die ganze Sonderausreise sind mindestens 330 Mk. zu entrichten. Die Einheitszüge für Ferienüberzüge erhöhen sich demgemäß auf 10 Pfa. für die zweite und 6,6 Pfa. für die 3. Klasse. Alle übrigen Gebührentarife des Personen-, Gepäck- und Erzeugnisverkehrs (Fahrt- und Gepäckaufbewahrung, Plakattarife, Bahnhofsarbeiten usw.) bleiben unverändert.

Im Schlafwagenverkehr erhöhen sich die Bettfahrpreise auf 26 Mark in der 1. Klasse, 13 Mark in der 2. Klasse und 6,50 Mark in der 3. Klasse zusätzlich je 10 Proz. Sommerzuschlag. Die gleichen Gänge werden für Motorwagenfahrern im Inlandsverkehr sowie im Verkehr nach dem Auslande erhoben.

Bad Neuenahr.

Unter Führung ihres Vorsitzenden, des Ministerialdirektors im Volkswohlfahrtsministerium **Herrn W. Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Dietrich** begab sich die 28. Deutsche ärztliche Studienreise nach Neuenahr, wo sie den 20. April und 1. Mai 1925 die Kureinrichtungen besichtigte. Die Besichtigung selbst besaß für die Teilnehmer, die Besichtigungen für Teilnehmer, die Einrichtung der Heilbäder, das Kurhaus mit seinen Anlagen der Ruhe und der Unterhaltungsgewinn für die Kurbesucher, die angenehme und vorzuziehenden Kuranlagen und die richtige Umgebung, soweit sie für Kureinsteiger in Betracht kommt. Bevor die Teilnehmer Neuenahr verlassen, geben sie, wie sie es auch in allen von ihnen besuchten Kurorten getan haben, über das Gebirge und Gebirge Bescheid. Der Vorige fasste den gemachten Eindruck in folgenden Sätzen zusammen: Infolge seiner günstigen Lage, in nächster Nähe eines der Hauptverkehrswege Deutschlands, ist Neuenahr von den Kurorten leicht

zu erreichen. Da es aber ein wenig einwärts der Betschstraße liegt, bietet es zugleich den Kranken die Ruhe der Abgeschiedenheit. Da es schließlich ein Kurort ist, besteht für den Kranken die Möglichkeit, sich ausschließlich dem Kurgenuss hinzugeben. Die schöne Lage, die vortrefflichen Kuranlagen und die prächtig umgebende Landschaft geben Gewähr zu körperlicher und seelischer Erholung.

Pfingsten auf Nordern.

Der Norddeutsche Lloyd beschäftigt in diesem Jahre, die Pfingst-Gesellschaftsreise von Bremerhaven nach Helgoland und Nordern mit seinem bekannten Salon Schnell-Dampfer „**Najade**“ auszuführen. Die Fahrt soll am Sonnabend vor Pfingsten gegen 9 Uhr vormittags von Bremerhaven Lloydfähre ausgehen. Unterkunft und Verpflegung des Passiers des Staatlichen Konventionsbüros Herrn Kurt Scholz, der seine familiären Restaurants und Unterfrümräume dem Ggästen zur Verfügung stellen wird. Am Sonnabend abend und an den beiden Pfingsttagen werden ebenfalls und multifacettig Veranstaltungen stattfinden. Die Rückfahrt von Nordern ist für den 2. Pfingsttag vormittags vorgesehen und geht über Helgoland nach Bremerhaven Lloydfähre, wo Anschluss an die Fernreise nach dem Binnenlande erreicht wird. In Helgoland wird auf der Rückreise ein mehrtägiger Aufenthalt angenommen, während dem die Insel, die Biologische Anstalt und das Nordseemuseum besichtigt werden. Der Preis für die Reise von Bremerhaven Lloydfähre über Helgoland nach Nordern und zurück für die drei Tage einschließlich Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an Konserien, Besichtigungsgeheimen, Baden in Nordern, Trinschloßer v. beträgt 75 Mark pro Person. Gutsprechende können durch alle Vertretungen des Norddeutschen Lloyd, sowie durch dessen Abteilungs-Verbände, Bremen, Bahnhofstraße 55, bezogen werden.

Musikfest in Bonn.

Zur Jahrausfeier der Rheinlande plant Bonn für die Zeit vom 19. bis 21. Mai ein Musikfest in der Beethovenhalle. Am 19. Mai wird die **Missa solennis** von Beethoven (Solisten: Frau **Mess-Lammer**, **Ulrich Wilde**, **Professor Albert Fischer**, **Maria Philippi**) unter Leitung von Generalmusikdirektor Anton ausgeführt. Am 20. Mai dirigiert Generalmusikdirektor **Erich Kleiber**, Berlin, das 5. Brandenburgische Konsernt von Bach und die 3. und 7. Sinfonien von Beethoven. Frau **Ely Neg** spielt Brahms

Klavierkonzert **D-Moll**. Der Himmelfahrtstag, 21. Mai, bringt eine Morgenaufführung von Schumanns Sonatigen **Riederpiel**, **Regers Nachgelassenem Klavier-Quintett E-Moll** (am Klavier **Professor Bembaur**), **Brahms Zigeunerlieder** und **Schumanns Phantasie für Klavier Op. 17** (Prof. Bembaur). Der Nachmittag ist einer Rhein-fahrt auf dem Flußschiff bei Beleuchtung der Rhein-ufer gewidmet. Für die Festwoche ist ein Wettbewerb „**Bonn im Blumenmud**“ und ein Schaulerwettbewerb ausgeschrieben.

Büium - Nordseebad (Holkstein). Wer das Glück hat, unter im Frühlingsmud prächtigem Nordseebad aufzufrischen, wird staunen über die Frucht und Fülle, welche Land und Strand ihm hier erschließt. Schon die Reise aus dem Binnenlande in die überaus fruchtbaren Mariden, welche dem Nordseebad Büium vorgelagert sind, wird ihm unaufhörlich den Ruf des freundlichen Staunens entlassen. Zeit, wo die Zahl der Genesenden noch keine allzu große ist, kann man nach Betrugung zu mäßigen Preisen eine der schönen stillen Privatwohnungen mit hausgemachten und am frischen Frühlingsmorgens in den lauen, duftenden Abend neben der unerlässlichen Seebadung in die herrlichen Frühling- und Sommer mit schönheitsdurftiger Seele zu trinken.

Kurverwaltung Malterberg, Thüringerwald, am Rennsteig, 830 Meter über NN, protestiert:

Das soeben erschienene Reichsbänderdruckschiff enthält über unseren Höhenkurort Angaben, die teils völlig ungenügend, teils ungenau sind. So wird als Gehenswürdigkeit „die schöne Kirche von Gießhöl“ bezeichnet, diese Häuser sind überhaupt nicht genannt. Gegen die Ausführungen im BWS, erheben wir daher Protest und bitten die Interessenten, sich rechtzeitig in den Besitz der soeben im Verlag der Hofbuchdruckerei **Eisenach, S. Kabbe u. G.** erschienenen Werkschritt, die illustriert ist, zu legen. Die Kurverwaltung Malterberg gibt diese ungenauheit ab. Um weiteren Abdruck bittet die Kurverwaltung.

25 Jahre Verband der Deutschen Offeebäder. Der Verband Deutscher Offeebäder hielt anlässlich seines 25 jährigen Bestehens eine Festtagung ab. Der Verband umfasst heute 78 Bäderorte; das in ihnen inverteierte Vermögen kann auf eine halbe Milliarde geschätzt werden. Die Zahl der Kurgäste ist von 188 400 Besuchern im Jahre 1900 auf nahezu eine halbe Million im letzten Vorjahresjahre gestiegen; sie erreichte dann im Jahresjahr 1915

den Tiefstand von 158 650 Gästen. Das letzte Jahr 1924 ergibt mit dem Gesamtergebnis von 329 145 Gästen verhältnismäßig günstige.

Neue Sonntagssüge Halle - Halberstadt. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß seit Sonntag, den 3. Mai ds. Js. die Sonntagssüge 1024 S. Halle (ab 6.12 Uhr vormittags) - Halberstadt (an 8.00 Uhr) und 1025 S. Halberstadt (ab 9.20 Uhr nachmittags) - Halle (an 11.13 Uhr) eingeleitet und Sonn- und Festtags regelmäßig gefahren werden.

Rheinland - Sonderzüge. Aus Anlaß der Jubiläumjahrfeier der Rheinlande wird die Reichsbahn von Ende Mai bis Ende August Sonderzüge fahren lassen. Diese Züge führen nur die dritte Wagenklasse und verkehren von Berlin, von Dresden, Süddeutschland (Baben und Pfalz) und München nach Essen, Duisburg, Düsseldorf und Köln. Die nächsten Termine und Angaben werden demnächst von der Reichsbahngesellschaft bekanntgegeben.

Deutsch-schweizer Grenzverkehr. Die reichsdeutschen Behörden streben eine Neuregelung des Touristenverkehrs im deutsch-schweizer Grenzgebiet an. Es handelt sich hauptsächlich um die Ermöglichung eines leichteren Grenzübertritts für Touristen in Nordböhmen. Der Vorstoß der reichsdeutschen Behörden ist gegenwärtig Gegenstand der Beratungen der schweizerischen Außenministeriums.

Ueberwachung der Bäderreise. Von der zuständigen Staatsanwaltschaft ist, wie uns geschrieben wird, den amtlichen Stellen aller medienberührenden Bäder eine besondere Mitteilung ausgegangen, in welcher um genaue Beachtung der Preisfestsetzung bei dem Vermieten von Sommerwohnungen in den Seebädern ersucht wird. Die Staatsanwaltschaft fordert sofortige Benachrichtigung in allen Fällen, wo der Verdacht der Preistreiberei den Bädern gegenüber besteht und macht auf die erheblichen Strafen aufmerksam, die jöngeren Ueberverletzungen des Publikums folgen werden.

Die **Reichs-Kellame-Wesle** alljährlich in Berlin. Der Erfolg der Reichs-Kellame-Wesle hat den engeren Arbeitsauslaß, der aus den Vertretern des Verbandes Deutscher Kellamefachleute besteht, zu dem Beschluß veranlaßt, die Reichs-Kellame-Wesle alljährlich einmal im Rahmen der Kellamefeste des Berliner Messe-Amtes in Berlin stattfinden zu lassen. Für die nächstjährige Wesle ist die Zeit vom 6. bis 14. Februar in Aussicht genommen.

FRÜHLING IM WELTKURBAD

WIESBADEN

Deutschlands größtes Heilbad

Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoffwechselliden und Erkrankung der Atmungs- u. Verdauungsorgane / Brunnens- und Pastillenversand durch das städtische Brunnenkontor / Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen / Einzelreise unbehindert / Für Deutsche genügt ein von der Ortsbehörde ausgestellter Personalausweis mit Lichtbild oder ein Reisepaß / Hotelverzeichnisse mit Preisen und Auskünfte durch das Städtische Verkehrsbüro.

Thale, das Juwel des Harzes.
Am Eingang des wilderklüfteten Tales der rauschenden Bode mit den Glanzpunkten Hexentanzplatz und Roftrappe **Solbad Hubertusbad**: radioaktive, kalksulfidreiche Quelle Deutschlands. Solbäder, medizinische Bäder und Trinkkuren Offen ab 1. Mai 1925.

Von Juli bis August finden im Harzer Bergtheater die **Lionhard-Festspiele** statt. Spielplan durch die Kurverwaltung. - Kurkonzerte, Reunions und Harzrundfahrten. - Bekanntes Fegeort für Verbände aller Art. - Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsamt der Kurverwaltung. - Fernr. Thale 50 und nachgehend angeführte Hotels:

Empfehlenswerte Hotels:
Pensionspreis inkl. Zimmer und Steuern: kl. Häuser 5-8 Mk., gr. Häuser 7-10 Mk.

Hotel	Fernr.	Hotel	Fernr.
1. Waldkater	8 u. 23	10. Gehrböschung	423
2. Ritter Bodo	6	11. Thaler Hof	504
3. Rose	57	12. Café Konditorei	442
4. Roftrappe	11	13. Logierhaus Kache	24
5. Hexentanzplatz	17	14. Hotel Königruh	499
6. Hubertusbad	533	15. Wolsburg	470
7. Heimbürg	9	16. Lindenberg	451
8. Bodetal	403	17. Rheinischer Hof	451
9. Prinzess Brunshilde	447		

Die Häuser sind der Größe nach aufgeführt. Mit der Qualität des Hauses hat die Reihenfolge nichts zu tun.

Worveney

Das Nordseebad

Die Badung des Sperris . . . Die Stille, überseeische Badung
Besuch über Bremen-Bremerhaven-Helgoland - Direkte
Schiffsanreise - Dampferverbindung Norddeutsche-Nordern
Fahrt durch die Bode-Verwaltung

Haus „Diana“ Rudowa
unter Leitung der Schwestern Mägde Mariani. Bequemer eingerichteter Fremdenheim mit großem Garten, unmittelbarer Kurpark u. Bädern gelegen. Telefon 71.

Sommerfrische „Waldhaus“
bei Römhlid.
Ruhige, idyllische Lage im Netpark der Gleichberge.
Pensionspreis 5 Mk. (Zimmer u. 4 Mahlzeit).
Postauto Hildburghausen-Römhlid
Fernruf Römhlid 5.

Tautenburg
Herrliche Sommerfrische Thüringens
Geschützte Lage
Große Waldungen
Mäßige Preise
Auskunft durch Verschönerungsverein.

Solbad Bad Sulza
Thüringen
Stärkste Sole Deutschlands
König's Kurhotel, Willy H. Oelgarth
Erstes Haus am Platze. Tel. 242

Zillmann & Lorenz

Abtlg. Hall. Paketfahrt, Geschäftsstelle im Personenbahnhof
Zuverlässige Reisegepäck-Beförderung
von und zu allen Zügen
Besorgung von Fahrkarten und Gepäckscheinen
An- und Abfuhr von Ell-, Fracht- und Expressgütern
Fernruf 5285

Oberweser-Dampfschiffahrt
Som 8. Mai bis 30. September tägliche Fahrten erfr. Galonbomber durch die landwirtschaftliche Gebirgsgegend Norddeutschlands auf der Weichstraße zwischen Hannover-Wandern und Garmeln.
Am Bord gute, preiswerte Verpflegung.
Fahrplan in allen Kurbüchern.
Für den Besucher von Haffel, Göttingen, Bad Pyrmont, des Teutoburger Waldes usw. lohnendste Besichtigung des Reifeertrags.
Zuschuß kostenlos, reich illustriertes Fahrplanbuch gegen Einblendung von 10 Pf. durch die
Oberweser-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
J. W. Meyer, Garmeln.

Bad Sachsa
Glanzpunkt des Südharzes

Ostseebad u. klim. Kurort

Brunshaupten i. Meckl.

Bahnhst. : Grosse Waldungen • Badestr. •
Werbendienst. : Quellwasserleitung • Kanal. • EL-Licht

Kurkonzerte ab 20. Mai Prosa, B. 24 d. die Bäderverwaltung.

Hotel Kaiserhof Dir. a. Strande, Flied. Wass. Zimm. Tel. 145 Hotel u. Pension Rheinland Altk. bekannt. Haus Dänenstr. Tel. 104 Hotel Union Prospekt Frei. Tel. 55 Besitzer H. Dahse.	Pens. Elfriede Helle Zimmer Gute Verpfleg. Bes. L. Schurich. Tel. 114. Polarstern Beste Lage. Tel. 177 Pens. 6-8 M. Hochs. Zuschl. Schloßhotel
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kur- u. Logierhaus

Schloß Pretzsch (Elbe)

Eisenmoorbad — Luftkurort

Herrliche Wohnungsmöglichkeiten
Vorzügliche Verpflegung. Keine
Behandlungsgelder. Rechtzeitige
Zimmerbestellung erwünscht.

Fernruf 31. Fernruf 31.
Valentin Knoblauch.

SM Sanatorium Dr. Möller

Dresden-Lochwitz
Große Erfolge in chron. Krankh.
Tagespreis ab 7 M. — Prospekt fr.

Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr. Lehmann). Ein Dorado für Gesunde. Kranke u. Erholungsbedürft. 450 m ü. Meer. Deutsch. Arzt u. Frauenärztin im Hause. Deutsches Haus. Das ganze Jahr besucht. Pensionspreis von Mk. 8 an. Illustrierter Prospekt frei durch Dr. M. Pfennig.

„Bibelhelm“

Stienkburg a. S.,
dort ist unter dem Ob-
stande der berühmten
Zeitschriften-Verlags-
anstalt in der Gegend
von Stienkburg, an der
Burg, ein sehr gut
gebauter, preisgünstiger
Sommergasthof. Die
Burg, ein sehr gut
gebauter, preisgünstiger
Sommergasthof. Die
Burg, ein sehr gut
gebauter, preisgünstiger
Sommergasthof.

Erholungsheim
„Fürstendick“
Christi Haus
Fernruf 42

Tambach
(Thüring. Wald)
Frau
L. Jacobskötter

Besucht
Höhnenkurort
Masserberg,
Thüringer Wald.

„Die Perle des Rennsteigs“,
830 Meter.

Autoverb. mit Eisfeld und Katzhütte.
Illustr. Werbeschrift gratis. Kurverw.

Ostseebad

Arendsee

Grosse Nadelwaldungen
Bahnhst., Badestr., Quellwasser-
leitung, Kanalisation, Kurhaus, Konzerte
Prospekt durch die Bäderverwaltung
in
Mecklenburg.

Kurhaus An der Hauptstr. - Bräuns. Paul Schulz, fröh. Besitzer	Strand-Hotel Gegenüb. Bad. Str. beste Lage. Tel. 5.	Hotel Wied Vorst. Koch. Garage Badeeinrichtung. Tel. 24.
Bahnshotel An der Hauptstr. - Bräuns. Ansonkann gut. Küche. Ganz Jahr geöffnet.	Pens. Waldparie Altk. Fam. Lieb. Tel. 143. Küppers.	Hotel Wenden Altrenom. Haus im Zentr. d. Kurortes.
Pension Wotan Am Strande.	Hotel Waldhaus Dicht am Wald und See. Tel. 48.	Hotel Schwaner Hof Am Strande. Tel. 51.
Hotel Esplanade Direkt am Strande T. 202. Pens. ab M. 4,50	Hotel zur Post Das ganze Jahr geöffnet. Zentral. Gar. Tel. 50.	Hotel Waldkron Umst. d. Wald a. Strande. Plan 54.

G. Vester A.-G., Halle a. S.

Bahnspedition für den Güterbahnhof —: Doltzcher Str. 5
Gegründet 1848 Fernruf 6134

Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungstausch

Tauschgelegenheiten werden sowohl hier am Platze als auch zwischen
anderen Städten des Reiches nachgewiesen und vermittelt

Automobil-Möbeltransporte

I a Empfehlungen! I a Empfehlungen!

Elektrische u. Gas-Anlagen

jeder Art

Allgemeine Gas-A.-G.

Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Deutsche Heraklith A.-G., Leipzig

Universitätsstrasse 22/24.

Heraklith-Bauweise

Einfachste und billigste Massivbauweise für Wohn-
und Fabrikbauten. Kostenersparnis ca. 40%. feuer-
sicher, großer Kälte- und Wärmeschutz.
Verlangen Sie bitte Auskunft, Prospekte und Offerten
von uns oder unserer Vertretung:
Friedrich Lea, Halle-Saale,
Fürstental 9, Fernspr. 8621.

Continental Cord

Ballon-Reifen
Riesenluft-Reifen

Gebr. Meyer

Halle a. S. — Tel. 6124
Mersburger Straße 106

Zement-schleusenrohre

aller Größen und Einfridigungen in
verschiedensten Ausführungen liefert billigst

Ferdinand Eichhorn

Sanderselebener Kieswerke
Sanderleben.

Pallabona-Puder

reinigt, entlastet das Haar
auf trockenen Wege, macht
es locker und leicht zu
bürsten, verleiht feinen Duft.
Zu haben in Friseur- u. Ge-
schäften, Parfümerien,
Drogerien und Apotheken

Vox-Apparat

Ein neukonstruierter
elektrisch oder Federanzug, ersetzt
jedes Musikinstrument und bietet jeder-
mann ersklassige
Musik- und Gesangs-Vorträge

naturgetreu, ohne Nebengeräusch, sowie
moderne Tanzmusik im eigenen Heim
Grüßtes Lager der Provinz und Allein-
Vertrieb für Halle und Umgegend.

Gustav Uhlig, Halle (Saale)
Tel. 6389 untere Leipziger Straße. Tel. 6389

HANNOVERSCHES TAGEBLATT

Bedeutende, alteingeführte, angesehene
Morgenzeitung Nordwestdeutschlands

Allbeliebtes, parteiloses Familienblatt
mit stärkster Verbreitung
in Stadt und Provinz Hannover und
angrenzenden Gebieten

Kaufkräftige Leserschaft in Gewerbe
Handel, Industrie und Landwirtschaft

Für jede großzügige Kundenwerbung
in Nordwestdeutschland unentbehrlich

Kristallwaren

Schüsseln, Jardiniere, Veller,
Ansätze, Bowlen, Rahmsätze,
Köcher, Vasen usw.

äußerst billig.

Paula Buhl

Johannspl. 12, pt. Rehn Laden!
Geschäftszeit von 2 Uhr nachm.

J. RAU HALLER'S

Special-Fabrik
für
Rollmarkisen

Stoff-Erneuerung Reparaturen

Grosses Lager in Umbra-Markisen
und Autex-Schattenstoff.
Reiche Auswahl in prima Markisen-Drell.

Roland-Gesellschaft m. b. H.

Auto- und Elektrowerkstätten

Verkaufsräume: HALLE a. S., Werklums:
Hagelburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauerstr. 70

General-Vertretung der Firmen:
AGA-Aktiengesellschaft für Automobilbau, Berlin-
Lichtenberg. — Zschopauer Motoren-Werke, J. S.
Resmusen H.-G., Zschopau i. Sa., Maschinenfabrik
Curt Hinkel, Leipzig-Thekla

FAHRSCHULE WERKSTÄTTEN
Elektrische Maschinen
Reparaturen sämtlicher elektr. Maschinen u. Apparate
Neu- und Umwicklungen.

Sachsse & Co. Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze
Fernsprecher Nr. 6400 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts- einrichtungen	Rohrleitungsbau Ingenieurbüro: Seuthen (O.-Schl.)	Schweißarbeiten	Trockenanlagen für alle Zwecke
---------------------------------------	------------------------------------------------------	-----------------	-----------------------------------

Damen-Sport- u. Regenhüte

sehr elegant und kleidsam,
wasserdicht . . . Mk. 4.50

Spezialhaus
für imprägnierte Stoffe

Fritz Freitag

Geiselstraße 29. Telefon 5116